s45 Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus Lösslehm und lösslehmreichen Fließerden

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		s-S06	
Flächenanteil		60–80 %	
Nutzung		Wald, LN	
Relief		flächenhafte und schwach gewölbte Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp		Parabraunerde-Pseudogley und tief entwickelte Pseudogley-Parabraunerde, beide unter Wald z. T. podsolig	
Ausgangsmaterial		lösslehmreiche Fließerden (Deck- über Mittellage) sowie durch Kryoturbation überprägter, z. T. mehrschichtiger Lösslehm	
Bodenartenprofil		Ut4–Lu;Ls2,G1–2(3)	3–5 dm
		Lu–Tu3,G1–2	>10 dm
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig bis schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform		typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos	
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos	
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer	
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		LIIb2, LIIIb2, sL5D, L5D, L6D	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, meist randlich, Parabraunerde-Pseudogley und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltigen Fließerden über Deckenschotterverwitterung (s-S04, Kartiereinheit s43); vereinzelt Scheitelbereiche und z. T. mittel geneigte Hänge mit Parabraunerde (s-L07, Kartiereinheit s26); in Mulden Kolluvium über Pseudogley-Parabraunerde oder über Parabraunerde-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (340–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (140–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering bis gering
Sorptionskapazität	hoch (230–300 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit auf den Deckenschotterverebnungen

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau